

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1880

295 (14.12.1880)

Handel und Verkehr. Handelsberichte.

Börsenberichte vom 11. Dez. Frankfurt: fest, Schluss schwächer. Deutsche Staatspapiere kaum verändert. Dester- ungar. Renten und Russen etwas schwächer. Dester. Bahn- aktien niedriger, deutsche schwach; auch Banken nachgebend. -- Die Abendbörse war matt. Berlin: still. In Spielpapieren und Bahnen Realisirungen. Ausländische Fonds wenig nachgebend. Banken behauptet, Berg- werke fest. Geld 3 1/2 Proz. Paris: günstig. Französ. Renten etwas besser. Dester. Goldrente steigend. Banken günstig. -- Die Subskription auf die Panama-Aktien soll angeblich eine starke Ueberzeichnung gegeben haben. Das Agio von 25 Cts. fiel übrigens schon am ersten Tage nach der Subskription weg; die Aktien wurden am 11. zu 495, also 5 Francs. unter pari gehandelt. Frankfurt: Effektenfocietät vom 12. Dez.: fest, aber re- servirt. Kreditaktien 247 1/2, Staatsbahn 240 1/2, Dester. Gold- rente 75, Disconto-Commandit 181 1/2. Die "Hf. Z." berichtet vom 11. d. M.: Die Berliner Bör- senblätter melden übereinstimmend, daß die im Juli d. J. (zu 99.01 Proz.) übernommenen 2 Millionen Mark 4proz. R. a. l. s-

ruher Stadtanleihe in den nächsten Tagen an den Markt gebracht werden sollen. Der erste Kurs werde zwischen 99 und 99 1/2 betragen. Berlin, 11. Dez. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen per Dezember 205.50, per April-Mai 210.50, per Mai-Juni 211.-- Roggen per Dezember 213.50, per Dezember-Januar 211.50, per April-Mai 200.-- Rüböl loco 55.50, per April- Mai 56.40, per Mai-Juni 56.90. Spiritus loco 55.--, per De- zember-Januar 54.80, per April-Mai 55.90, per Mai-Juni 56.10. Hafer per Dezember 149.--, per April-Mai 150.50. Petroleum per Dezember-Januar 28.80. Stämmisch. Köln, 11. Dez. Weizen loco hiesiger 22.--, loco fremder 22.--, per März 21.80, per Mai 21.80. Roggen loco hiesiger 21.50, per März 19.95, per Mai 19.80. Hafer loco 15.--. Rüböl loco 30.--, per Mai 29.40. Bremen, 11. Dez. Petroleum. (Schlußbericht.) Standard- white loco 9.30, per Jan.-März 9.50. Höher. Amerikanisches Schweinefett loco (nicht verzollt) 47 1/2. Pesth, 11. Dez. Weizen loco geschäftslos, auf Termine matt, per Frühjahr 11.70 G., 11.75 B., per Herbst 10.45 G., 10.50 B. Hafer per Frühjahr 6.25 G., 6.30 B. Mais per Mai-Juni 6.15 G., 6.17 B. Kohlraps -- Wetter: mild.

Paris, 11. Dez. Rüböl per Dez. 74.50, per Jan. 75.--, per Jan.-April 75.50, per Mai-Aug. 75.50. -- Spiritus per Dez. 60.25, per Mai-Aug. 60.25. -- Zucker, weißer, dispon. Nr. 3, per Dez. 62.30, per Jan.-April 63.25. -- Mehl, 8 Mar- ken, per Dez. 64.25, per Jan. 62.25, per Jan.-April 61.--, per März-Juni 60.--. -- Weizen per Dez. 28.90, per Jan. 28.60, per Jan.-April 28.50, per März-Juni 28.25. -- Roggen per Dez. 22.40, per Jan. 22.40, per Jan.-April 22.25, per März- Juni 22.25. Antwerpen, 11. Dez. Petroleum-Markt. Schlußbericht. Stimmung: fest. Raffin. Type weiß, dispon. 25 1/2 b., 25 1/2 B. New-York, 10. Dez. (Schlußbericht.) Petroleum in New- York 9 1/2, do. in Philadelphia 9 1/2, Mehl 4.85, Mais (old mired) 59, Rother Winterweizen 1.22, Kaffee, Rio good fair 12 1/2, Havanna-Zucker 7 1/2, Getreidefrucht 5, Schmalz, Marke Wilcox 9 1/2, Speck 7 1/2. Baumwoll-Zufuhr 42,000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 14,000 B., do. nach dem Continent 8000 B. Rotterdam, 9. Dez. Der Dampfer "Rotterdam" der Niederländisch-Amerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft ist in New-York angekommen. Verantwortlicher Redakteur: F. Nestler in Karlsruhe.

Frankfurter Kurse vom 11. Dezember 1880.

Table with multiple columns listing various financial instruments and their prices. Includes sections for Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Bank-Aktien, Verzinsliche Loose, Unverzinsliche Loose, Wechsel und Sorten, and Pfandbriefe und Industrie-Aktien.

579. Gemeinde Schlatt unt. Kr., Amtsgerichtsbezirk Eugen. Öffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- u. Unterpfandrechten. Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten länger als 30 Jahre in den Grund- oder Unterpfand- büchern der Gemeinde Schlatt unt. Kr., Amtsgerichtsbezirk Eugen, eingeschrieben sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, die Vereinigung der Unterpfandsbücher betr. (Reg.-Bl. S. 213), und des Ge- setzes vom 28. Januar 1874, die Wählungen bei diesen Vereinigungen betr. (Ges.- u. B.-Bl. S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unter- fertigten Gemähr- oder Pfandgerichte unter Beobachtung der im § 20 der Voll- zugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges.- u. B.-Bl. S. 44) vorgeschriebenen Formen nachzuholen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Ein- träge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden. Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Verzeichnis der in den Büchern ge- nannter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge in dem Gemeindegewahrsam zur Einsicht offen liegt. Schlatt unt. Kr., den 9. Dezember 1880. Der Vereinigungs-Kommissär: Rathschreiber Diehtinger.

Bürgerliche Rechtspflege. Öffentliche Zustellungen. 551.2. Nr. 22,260. Mannheim. Der Bierbrauer Philipp Kahn zu Karlsruhe, vertreten durch Rechtsan- walt Dr. Rosenfeld in Mannheim, klagt gegen den Birih Peter Großhans von Hohenheim, zur Zeit an unbekann- ten Orten abwesend, aus Bierkauf, mit dem Antrage auf Verurteilung des Be- klagten zur Zahlung von 804 M. nebst 5 % Zinsen vom Klagezustellungs- tage an, und ladet den Beklagten zur münd- lichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf Dienstag den 15. Februar 1881, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustel- lung wird dieser Auszug der Klage be- kannt gemacht. Mannheim, den 10. Dezember 1880. Dr. Reich, Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts.

603.1. Nr. 8832. Pfullendorf. Der Landwirth Michael Schuler in Schiggendorf, als Vormund des un- ehelichen Kindes der Theresia Schuler von da, Namens Agathe Schuler, so- wie die Mutter des letzteren, vertreten durch Emil Pfeifer in Weersburg, klag- en gegen den ledigen Bierbrauer Jo- hann Lehmann von Weersburg, wel- cher sich zuletzt dahier aufgehalten hat, wegen eines Anspruchs zur Ernährung der Agathe Schuler von dem Tage ihrer Geburt, d. i. vom 4. April d. J., bis zu deren zurückgelegtem 14. Lebens- jahre von wöchentlich 1 Mk. 20 Pf., zahlbar zum Voraus in Vierteljahrs- raten, unter der Behauptung, der Be- klagte habe am 13. Juli 1879 mit der ledigen und vermögenslosen Theresia Schuler den Beschluß vollzogen, und mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten nach dem Klagegebeten. Sie laden den Beklagten zur münd- lichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Pful- lendorf auf den 29. Januar 1881, Vormittags 11 Uhr. Zum Zwecke der öffentlichen Zustel- lung wird dieser Auszug der Klage be-

zumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger- ausschusses, über die Fortführung des Geschäftes des Gemeinschuldners und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegen- stände und zur Prüfung der angemel- deten Forderungen auf Donnerstag den 13. Januar 1881, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Ter- min anberaunt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsol- gen oder zu leisten, auch die Verpflich- tung auferlegt, von dem Bestize der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeordnete Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 4. Januar 1881 Anzeige zu machen. Donauheim, 4. Dezember 1880. Der Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts: W illi.

Öffentliche Bekanntmachung. 604. Freiburg. In dem Konkurs der Weinhandlung Michael Kahn hier soll mit Genehmigung des Großh. Amtsgerichts die Schlussvertheilung er- folgen. Verfügbar sind 15,500 Mark, welche nach dem auf der Gerichts- schreiberei I. hier aufliegenden Verzeich- nisse unter 183 M. 76 Pf. bevorrechtigte und 64,920 M. 58 Pf. nicht bevorrecht- igte Forderungen zu vertheilen sind. Freiburg, den 12. Dezember 1880. Der Konkursverwalter: C. Reim.

524. Nr. 16,973. Karlsruhe. Die Ehefrau des Waldhüters Josef Belz, Josephine, geborne Herd in Wils- lingsburg, wurde durch Urtheil des Großh. Landgerichts dahier, I. Civilkammer, vom 22. d. Mts. für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehe- mannes abzutrennen, was hiermit zur Kenntniss der Gläubiger gebracht wird. Karlsruhe, den 29. Oktober 1880. Der Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts: Amann.

543. Karlsruhe. Die Ehefrau des Geschäftsmannes Karl Adolf Humm, Emma, geb. Zimmer- mann in Pforzheim, ist durch Urtheil des hiesigen Landgerichts vom heutigen Tage für berechtigt erklärt worden, ihr Ver- mögen von dem ihres Ehemannes ab- zutrennen. Dies wird zur Kenntniss der Gläu- biger hiermit veröffentlicht. Karlsruhe, den 29. November 1880. Der Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts: Amann.

Strafrechtspflege. Ladungen. 515.3. Nr. 10,400. Emmendingen. Karl Friedrich Ehrler, Fabrikarbeiter, 32 Jahre alt, verheirathet, von Emen- ningen, zuletzt wohnhaft in Kündrin- gen, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausge- wandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hieselbst auf Montag den 17. Januar 1881, Vormittags 8 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Em- mendingen zur Hauptverhandlung ge- laden. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Freiburg aus- gestellten Erklärung verurtheilt werden. Emmendingen, den 16. Novbr. 1880. Jäger, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

513.3. Nr. 11,024. Emmendingen. Gustav Krayer, 24 J. alt, Schlosser von Wundingen, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hieselbst auf Montag den 17. Januar 1881, Vormittags 8 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht zu Emmendingen zur Hauptverhandlung ge- laden. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Freiburg ausgestellten Erklärung vom 23. November 1880 verurtheilt werden. Emmendingen, den 30. Novbr. 1880. Jäger, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

514.3. Nr. 11,025. Emmendingen. I. Christian Brodbeck von Böbingen, 23 Jahre alt, Metzger, zuletzt wohn- haft in Oberschaffhausen, II. Georg Jakob Wickersheim von Walter- dingen, 29 Jahre alt, Landwirth, wer- den beschuldigt, als beurlaubte Reser- visten ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Dieselben wer- den auf Anordnung des Großh. Amts- gerichts hieselbst auf Montag den 17. Januar 1881, Vormittags 8 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht zu Em- mendingen zur Hauptverhandlung ge- laden. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Freiburg ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. Emmendingen, 30. November 1880. Jäger, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

442.2. Nr. 7985. Ettenheim. Karl Baum, 26 Jahre alt, Gärtner von Mahlsberg, wird beschuldigt, als beurl- aubter Reservist ohne Erlaubnis aus- gewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hieselbst auf Donnerstag den 17. Februar 1881, Vormittags 1/9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht zu Etten- heim (Kathhaus) zur Hauptverhandlung ge- laden.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Offenburg aus- gestellten Erklärung verurtheilt werden. Ettenheim, den 4. Dezember 1880. J. B e r e t, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

554.1. Nr. 8172. Forsterg. An- dreas Scherer, Landwirth von Schwabhausen, zuletzt wohnhaft da- selbst, wird beschuldigt, als beurlaub- ter Reservist ohne Erlaubnis ausge- wandert zu sein, ohne von der bevor- stehenden Auswanderung der Militär- behörde Anzeige erstattet zu haben -- Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hieselbst auf Freitag den 11. Februar 1881, Vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht zu Forsterg zur Hauptverhandlung ge- laden. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Geroltsheim ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Forsterg, den 9. Dezember 1880. S p e e r, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

Verm. Bekanntmachungen. 516.2. Nr. 794. Schönau b. H. Holzversteigerung. Aus den Domänenwald-Abtheilungen 1. 23, "Eichkäpfe", 1. 7, "Eichrain", 8, "Dachswald" und 9, "Buchenroth" bei Heiligkreuzsteinach veräußert wir- Donnerstag den 16. d. Mts., im Gasthaus zum Löwen in Hei- ligkreuzsteinach mit Vorstrich- willigung: 25 Kuchbaumstöße; 20 Eichen-, 21 Erlen-, 5 Eichen-, 1 Ahorn- und 40 Fichtenstämme; 3 Eichen- und 5 Fich- tenstangen; ferner 2 Ster apfelbaum- nes und 5 Ster gemischtes Prügelholz I. Kl., 204 Ster gemischtes und 15 Ster forlenes Prügelholz II. Klasse und 37 Loose unauflösbare Reisholz. Die Waldhüter Schmitt in Hebdes- bach, Reinhard und Schubert in Hei- ligkreuzsteinach zeigen das Holz auf Verlangen vor. Schönau, den 6. Dezember 1880. Großh. bad. Bezirksforstrei. Vo a t.

Vergebung von zwei Oefen. Die Herstellung von zwei Gemeinbe- badöfen im Aufschlage von 843 M. soll im Submissionswege vergeben werden. Zeichnungen, sowie Kostenanschlag und Bedingungen liegen zum 19. d. Mts. auf dem Rathhause zu Destringen zur Einsicht auf. Die schriftlichen Angebote sind ver- sigelt und mit der Aufschrift "Sub- missionsangebot zu Gemeinbe-Badöfen" längstens bis zum 20. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, einzureichen. Destringen, den 10. Dezember 1880. Das Bürgermeisteramt. Essendreis.